

DAS ROTE MEHR VON FLORIDA

26. CAVALLINO CLASSIC IN PALM BEACH
25. - 29.01.2017

Faszinierend und extravagant, doch hierzulande immer noch fast ein Geheimtipp:
Das Treffen Cavallino Classic. Die pure Ferrari Verführung im „winterlichen“ Florida.
Sollten Sie nach den folgenden Seiten Lust verspüren, blocken Sie schon mal
dieses Datum: 24. bis 28. Januar 2018.

www.cavallinoclassic.com

TEXT UND FOTOS KARIN UND GÜNTHER RAUPP





Rennen am Rande der Everglades: Mit historischen Renn-Ferrari, die teilweise die 50 Millionen Dollar Grenze hinter sich lassen. Außerhalb des Rennstreckengeländes suhlen sich genüsslich die Alligatoren.





Nicht „Ekel Alfred“: Nur den Familiennamen Tegtmeier haben diese beiden bei Cavallino schon traditionellen Sympatheträger gemeinsam mit der legendären Serien-Figur im deutschen Fernsehen (unten).



Sehen und gesehen werden:
Eine Sonderschau ist dieses Jahr den verschiedenen Bau-
reihen des Dino gewidmet
(oben).

Einzelanfertigung: Der neue
Ferrari SP 275 RW Competizione ist ein Zitat jenes
legendären 275 GT Competizione, der beim 24 Std.
Rennen in Le Mans 1965 als
Gran Turismo spektakülär
den 4. Gesamtrang belegte
(rechts).

Der ganz normale Tag im Januar: Ein wolkenloser, stahlblauer Himmel, angehme fast 30°, Palmen und ein Großaufgebot an Ferrari vom Feinsten. „Join us for a Winter Party“ meint mit einem Augenzwinkern denn auch John Barnes, der Veranstalter von Cavallino Classic in Palm Beach/Florida. Ursprünglich als reines Ferrari Treffen im Sonnen verwöhnten Küs-

tenstreifen Floridas begonnen, hat sich das Event längst als feste Größe der amerikanischen Ferrari Szene etabliert. Und Experten zählen es gar zu den fünf wichtigsten Veranstaltungen für klassische Automobile weltweit. Die Mischung macht es: Besitzer historischer Ferrari Rennwagen können ihren cavallis auf dem nahe gelegenen Palm Beach

International Raceway (früher schlicht Moroso) die Sporen geben. Auf der Anlage mit dem Charme einer alten englischen Club-Rennstrecke werden Zwölfender wie der einzige, enorm kraftvolle 412 MI, gleich mehrere 250 GTO und 250 MM, aber auch Maserati 300 S und Vorkriegs Alfa Romeo Grand Prix rennmäßig ausgeführt. Aber auch aktuelle Ferrari GTs wie 488 GTB



Nimm Zwei: Der Supermotor des 412 MI trägt den beziehungsreichen Namen „Monza-Indianapolis“ (im Bild oben links). Er gehört mit dem 250 GTO daneben demselben Besitzer, lucky man...



und F12 entfliehen hier dem restriktiven 55 Meilen Diktat amerikanischer Highways. Für Besucher sehr angenehm: Eine Atmosphäre des casual, jedermann ist ansprechbar und auskunftsbereit. Diese Gelassenheit und Florida-Sonne liegen auch über dem eigentlichen Höhepunkt von Cavallino Classic, dem Concours d'Elegance am Samstag auf dem

Golfplatz vor dem Hotel „The Breakers“. Es ist diese einzigartige Qualität von klassischen Ferrari, die in Europa niemals genossen werden kann, erst recht nicht in dieser berauschenenden Anzahl bei einem Event. Den Abschluss bildet traditionell „The Sports Car Sunday at Mar-a-Lago“, ein „Mehr-Marken-Concours“, der wie immer

automobile Feinkost wie z. B. Hispano Suiza, Packard, Bugatti, Rolls Royce und Studebaker mit Ferrari vereint. Doch dieser Genuss um den Swimming Pool im privaten Golf Club von Donald Trump ging dieses Jahr – no fake news! – total im Wolkenbruch unter! Was sagt uns das? Der Himmel lacht über John Barnes, aber weint über Donald Trump.



Bilder einer Ausstellung:
Lichter, Reflexionen, ein
Mix feiner Materialien
und Duftnoten beim
Concours d'Elegance am
Samstag sind ein Fest für
die Sinne.



